

[Griechenland bietet Häfen für Getreide aus der Ukraine an - Medien](#)

04.10.2023

Griechenland schlägt vor, seine Häfen in der Ägäis als Korridor für Getreideexporte aus der Ukraine zu nutzen. Dies berichtete die lokale Publikation Kathimerini am Mittwoch, den 4. Oktober.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Griechenland schlägt vor, seine Häfen in der Ägäis als Korridor für Getreideexporte aus der Ukraine zu nutzen. Dies berichtete die lokale Publikation Kathimerini am Mittwoch, den 4. Oktober.

Demnach wurde dieser Vorschlag vom griechischen Außenminister Yorgos Gerapetritis bei einem informellen Treffen der EU-Außenminister in Kiew am 2. Oktober gemacht und kam nicht aus heiterem Himmel, sondern spiegelt einen Plan wider, den die Regierung bereits mit ihren EU-Partnern und Ländern außerhalb des Blocks diskutiert hat.

Der Plan sieht vor, Agrarprodukte per Bahn über Rumänien und Bulgarien zu den Häfen von Thessaloniki und Alexandroupolis zu transportieren. Das Problem ist jedoch die begrenzte Kapazität des Eisenbahnnetzes in Nordgriechenland.

Gleichzeitig könnte ein „grünes Licht“ für ukrainische Exporte durch Griechenland ein Anstoß für den Ausbau und die Modernisierung der Eisenbahnlinien in Nordgriechenland sein, insbesondere auf der Strecke von Alexandroupolis nach Ormenio, einem Bahnhof an der Grenze zu Bulgarien.

„Gerapetritis sagte seinen EU-Kollegen, dass Griechenland bereit sei, zur Lösung des Problems beizutragen und betonte die „enormen Konsequenzen“, die das Scheitern des Abkommens mit Russland insbesondere für die Länder des globalen Südens haben würde“, schreibt die Publikation.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 221

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.